



## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar	22.08.2016	0246/16 - I/61
----------------------------------	------------	----------------

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	05.09.2016		
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss	14.09.2016		
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

**Betreff:**

**Die Weiterentwicklung des Optikparcours Wetzlar**

**Anlage/n:**

Keine Anlagen

**Inhalt der Mitteilung:**

Der aktuelle Sachstand der Planungen zum Optikparcours wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 22.08.2016

gez. Kortlüke

## **Begründung:**

### **1. Der Optikparcours - Evaluation**

In den Jahren 2008/2009 wurde der Optikparcours, der von der Bahnhofstraße bis in die Altstadt führt, als Projekt einer Public-Privat-Partnership in Wetzlar errichtet. Grundlage waren Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 14.03.2006 und am 10.09.2007. Ziel des Projektes war es nach Angaben des „Fördervereins – Wetzlar Stadt der Optik“ den Menschen in dieser Stadt und vor allem den auswärtigen Besuchern die Innovationskraft der heimischen (optischen) Industrie zu präsentieren, Wetzlar durch künstlerische Objekte interessanter zu gestalten und die Besucherfluktuation zwischen dem neuen Einkaufszentrum „Forum Wetzlar“ und der Altstadt zu steigern. (vgl. Förderverein Stadt der Optik e. V. 2006). Das Projekt wurde mit einer Ziel-2-Förderung vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gefördert. Träger des Parcours ist der Förderverein – Wetzlar Stadt der Optik e. V. Im Zusammenhang mit der Förderung hat sich die Stadt vertraglich verpflichtet, den Parcours bis zum Jahr 2023/2024 zu unterhalten.

In den vergangenen Jahren konnten vielfältige Erfahrungen mit der Inanspruchnahme und der Instandhaltung des Erlebnisparcours gemacht werden:

1. Das Thema „Optische Phänomene erleben“ stößt auf Interesse in den Medien und bei Wetzlarbesuchern. In der Altstadt tragen die relativ einfach konstruierten Stationen (Ames Raum, Beuchet-Stuhl, Kreuzspiegel, Begehbare Kaleidoskop) zur Bereicherung des touristischen Angebots bei. Auch die Stationen Optik für Hin(ein)gucker, Wasser- und Lichtorgel, Spionagekamera XXL, Optokinetisches Gleichgewicht und Farbige Schatten (nur bei Dunkelheit) kommen gut bei den Besuchern an, ebenso die Stationen Binoptometer und Totalreflexion.
2. Das Thema „Optische Phänomene erleben“ bietet Potential für die touristische Vermarktung, gerade auch hinsichtlich des Ausbaus des Optikstandorts Wetzlar. Voraussetzung ist die weitgehende Funktionstüchtigkeit der vorhandenen Stationen.
3. Nach den Erfahrungen der Tourist-Information wird der Optikparcours in der Altstadt von Besuchern der Stadt gerne als Rundweg genutzt.
4. Im Gegensatz zur Altstadt funktionieren viele Stationen in der Bahnhofstraße aufgrund technischer Defekte häufig nicht und sind vom Anspruch der zu vermittelnden Inhalte sehr komplex. Immer wieder kritisieren Besucher der Stadt den Zustand des Optikparcours in diesem Bereich.
5. Aus den genannten Gründen konzentrieren sich die öffentlichen und gebuchten Führungsangebote der Tourist-Information auf den Altstadtbereich (2015: 103 Führungen gebuchte Führungen und öffentliche Angebote).
6. Die ursprüngliche Idee, Besucher des Forums Wetzlar dazu zu animieren, nach ihrem Einkauf über den Parcours in die Altstadt zu führen, funktioniert nur eingeschränkt. Einerseits sind die Stelen in der Bahnhofstraße auffällig platziert und bieten eine gute Möglichkeit, auf den Optikparcours aufmerksam zu machen. Andererseits ist der Weg in die Altstadt mit rund 1,5 km zu weit, um diesen noch im

Anschluss an einen Einkauf zu absolvieren. Deshalb ist es die Aufgabe der dort platzierten Stelen zu einem Wiederholungsbesuch zu inspirieren.

7. Rund um das Thema der Präsentation der Optik ist ein weiteres Phänomen festzustellen: Seit Eröffnung der Leica Erlebniswelt ist eine zunehmende Nachfrage nach historischen Optikstandorten auszumachen; so fragen Besucher verstärkt nach Hinweisen zum Firmengebäude der früheren Firma Leitz, nach dem Standort des Barnack-Gedenksteins etc.

## 2. Vorschläge für die Weiterentwicklung des Optikparcours

Aufgrund dieser Erfahrungen werden folgende Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung des Optikparcours vorgeschlagen:

- In der Altstadt wird unter Berücksichtigung der Stationen am Karl-Kellner-Ring und Buderusplatz ein Rundweg ausgewiesen und in einem Prospekt dargestellt. An den Stationen des Optikparcours müssen hierzu keine Änderungen vorgenommen werden.
- Im Bereich Bahnhofstraße wird unter Einbezug der Stationen Linsenoptik, Lichtleiter und Prismenbrunnen sowie Optische Gitter ein „Optikschwerpunkt“ eingerichtet. An dieser Stelle wird mit einer neu zu installierenden Hinweistafel auf den Optikparcours in der Altstadt hingewiesen.

Damit wird die ursprüngliche Intention des Optikparcours beibehalten, d. h. Besucher des Forums werden dafür gewonnen, die Altstadt und das Viseum zu besuchen.

- Die Station Interferometer wird ins Viseum verlagert. Die Genehmigung durch die Förderstelle liegt vor.
- Stationen, die seit langem nicht funktionieren und nur mit hohem finanziellen Aufwand instand gesetzt werden könnten (Stroboskop, Augenbewegungsmodell, Lichtlabyrinth, Nachtsichtgerät), werden durch einfache optische Installationen ersetzt (z. B. Prismen oder Kaleidoskope bzw. die Instandsetzung nicht weiter verfolgt (s. Maßnahmenplan)).
- Das Augenbewegungsmodell wird zu einer historischen Station (Zeiss, Karl Kellner) umfunktioniert. An dieser Stelle soll ebenfalls auf den Optikparcours in der Altstadt in Form einer Tafel hingewiesen werden.
- In der Altstadt, Ernst-Leitz-Platz, Karl-Kellner-Ring, Hausertorwerk, Rosengärtchen werden historische Stationen eingerichtet. An diesen Stationen wird auf historische Hintergründe und wichtige Personen der optischen Industrie in Wetzlar hingewiesen. Die Stationen werden mit einer Informationstafel im bestehenden System (Edelstahlausführung mit Plexiglastafeln) ausgestattet. Weitere Installationen sind an diesen Stationen nicht notwendig.

Die Umsetzung dieser Vorschläge kann dazu beitragen, die Unterhaltung des Optikparcours kostengünstiger zu gestalten, da beispielsweise keine Stromversorgung an bestimmten Standorten mehr notwendig ist.

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die ursprünglich geplanten Stationen und die Maßnahmen zur Aufwertung. Mit Grün wurden die „neuen“ historischen Stationen ergänzt.

## 1. Stationen und Maßnahmen im Überblick

Station im Rundgang	Station	Maßnahmenplan
	<b>Optikparcours in der Bahnhofstraße</b>	
	<b>Stroboskop</b> Wasser trifft Lichtblitze Geplanter Standort: Am Forum	Geförderte Station.  Bisher konnte keine technische Lösung für diese Station durch den Förderverein – Wetzlar Stadt der Optik e. V. gefunden werden.
B1	<b>Linsenoptik</b> Wohin führen Linsen das Licht Standort: Bahnhofstraße, Ecke Spinnereistraße	Geförderte Station.  Derzeit defekt, Reparatur beauftragt.
B2	<b>Lichtleiter</b> Krumme Wege des geraden Lichts Standort: Bahnhofstraße, Ecke Bannstraße	Geförderte Station.  Derzeit defekt, Reparatur beauftragt.
	<b>Brückenbewegungsmodell</b> Bewegung sichtbar machen Standort: Bahnhofstraße, Ecke Spinnereistraße	Nicht geförderte Station.  Die Firma, welche diese Station initiiert und gesponsert hat, existiert nicht mehr.  Die Station soll abgebaut werden und an dieser Stelle die Station Optische Gitter aufgebaut werden.
B4	<b>Prismenbrunnen</b> Weiß ist farbiger als Sie denken! Standort: Bahnhofstraße, Eingangsbereich Coloraden	Geförderte Station.  Die Informationstafel wurde mehrfach umgefahren. Die Tafel soll an einem etwas modifizierten Standort erneuert werden.
	<b>Informationstafel</b> Stadtplan und Informationen zum Optikparcours Geplanter Standort: Bahnhofstraße/ Ecke Spinnereistraße	Geplant.  Eine Übersichtstafel im Format 1m x 2m über den Verlauf des Optikparcours soll im Bereich Bahnhofstraße/Ecke Spinnereistraße errichtet werden.
B3	<b>Optische Gitter</b> Hindernislauf der Lichtwellen Standort: Bahnhofstraße, Ecke Eduard-Kaiser-Straße	Geförderte Station.  Derzeit defekt, Reparatur wird nach der Verlagerung an den neuen Standort

		beauftragt.
	<b>Interferometer</b> Qualitätsprüfung mittels optischer Präzisionsmessung Standort: Bahnhofstraße, Ecke Eduard-Kaiser-Straße	Geförderte Station.  Die Station ist von den Inhalten sehr komplex und hat daher an dieser Stelle nicht gut funktioniert. Sie soll ins Viseum verlagert werden.
	<b>Lichtlabyrinth</b>  Standort: Bahnhofstraße, Ecke Inselstraße	Geförderte Station.  Die Station ist gebaut. Bisher konnte keine technische Lösung für die Inbetriebnahme dieser Station durch den Förderverein – Wetzlar Stadt der Optik e. V. gefunden werden.
	<b>Augenbewegungsmodell</b> Fokussieren Sie Ihre Umgebung  Standort: Bahnhofstraße, Buderusplatz	Geförderter Standort.  s. Punkt 16
	Einstiegsmöglichkeit in den Rundweg zum Optikparcours in der Altstadt über den Karl-Kellner-Ring oder über die Brückenstraße	
	<b>Rundgang Optikparcours</b>	
1	<b>Optik für Hin(ein)gucker</b> Sehen ganz klein Standort: Domplatz, Beginn der Pfaffengasse	Geförderter Standort.  Ursprünglich als Station im Marktplatz der Zukunft geplant. Die Station funktioniert so gut, dass sie in den Rundgang aufgenommen werden soll.
2	<b>Binoptometer (2 Stationen)</b> Sehtest für Klein und Groß Standort: Domplatz	Geförderter Standort.
M 1,2,3	<b>Marktplatz der Zukunft</b> Produktpräsentationen zur Optik Standort: Kornmarkt und Lottehof	Geförderter Standort.  Es handelt sich um drei Stationen mit wechselnden Inhalten.
3	<b>Totalreflexion</b> Warum funkelt ein Brillant? Standort: Krämerstraße	Geförderter Standort.
4	<b>Leica-Fotopunkt</b> Ein erstes Wetzlarbild Standort: Eisenmarkt/Krämerstraße	Historische Station.  Station wurde von der Leica Camera AG errichtet und beinhaltet eine Informationstafel und einen Fotopunkt.
5	<b>Begehbares Kaleidoskop</b> Machen Sie mehr aus sich Standort: Hofstatt	Geförderter Standort.

6	<b>Kreuzspiegel</b> „Kreuzen“ Sie Ihre Gesichter Standort: Silhöfer Straße	Geförderter Standort.
7	<b>Farbige Schatten</b> Können Sie Ihren Augen trauen? Standort: Klostergarten, Nauborner Straße	Geförderter Standort.
8	<b>Barnack-Gedenkstein</b> Pioniere der Optik  <b>Leitz Hochhäuser I, II, III sowie das Leitz Verwaltungsgebäude</b> Pioniere der Optik - Zukunft der Optik Geplanter Standort: Schladming-Anlage, Schützenstraße	Neue historische Station mit zwei Themen.  Zwei Erläuterungstafeln erforderlich.
9	<b>Beuchetstuhl</b> Es trägt der Schein! Standort: Colchester-Anlage	Geförderter Standort.
10	<b>Wasser- und Lichtorgel</b> Wasser leitet Licht Standort: Lahn an der Alten Lahnbrücke, Colchester-Anlage	Geförderter Standort.
11	<b>Nachtsichtgerät</b>  Standort: Alte Lahnbrücke	Geförderter Standort.  Die Station ist defekt, eine Reparatur mit hohem Kostenaufwand verbunden. Außerdem funktioniert die ursprüngliche Installation nur nachts. Die Station soll durch eine bereits entwickelte, äußerlich ähnlich gestaltete Installation mit Kaleidoskop Funktion ersetzt werden.
12	<b>Spionagekamera XXL</b> Machen Sie sich ein Bild! Standort: Haarplatz	Station wurde von der Firma Minox errichtet und wird von der Firma Minox betreut.
13	<b>Stereomikroskop</b> Kleines – groß und räumlich sehen Standort: Langgasse, Ecke Hintergasse	Geförderter Standort. Von Leica Microsystems errichtet und betreut.
14	<b>Optokinetisches Gleichgewicht</b> Achten Sie auf Ihr Gleichgewicht Standort: Hintergasse/Lahnufer	Geförderter Standort.
	In den Sommermonaten ist an dieser Stelle eine Abkürzung des Rundganges über die Pontonbrücke möglich.	

15	<b>Spiegelrotunde</b> Machen Sie nichts und alles aus sich! Standort: Karl-Kellner-Ring	Geförderter Standort.
16	<b>Augenbewegungsmodell</b> Fokussieren Sie Ihre Umgebung Standort: Bahnhofstraße/Buderusplatz (vor der Drogerie Müller)  <b>ZEISS Firmengebäude</b> Pioniere der Optik: Moritz Hensoldt und Zeiss  <b>Karl-Kellner-Ring</b> Straßenamen erzählen Geschichte	Geförderter Standort.  Die Station „Augenbewegungsmodell“ funktioniert seit längerem nicht. Eine Reparatur ist mit sehr hohem Kostenaufwand verbunden.  Neue historische Station: Unter Einbezug der vorhandenen Installation (Augen, Infobereich) soll hier eine historische Station geschaffen werden, bei der auf die Pioniere der Optik Karl Kellner und Moritz Hensoldt sowie auf die Firma Zeiss hingewiesen wird.  Zwei Erläuterungstafeln sind erforderlich, diese soll die bestehenden Installationen mit einbeziehen.
17	<b>Das Hausertorwerk</b> Pioniere der Optik - erste Produktionsstätten der Firma Leitz Standort: Hausertorstraße (in der Grünlage Ecke Brückenstraße)	Neue historische Station:  Erläuterungstafel erforderlich.
18	<b>Amesraum</b> Von Klein auf Groß in zwei Sekunden Standort: Colchester-Anlage	Geförderter Standort.
19	<b>Carl-Kellner-Gedenkstein</b> Pioniere der Optik Standort: Rosengärtchen	Neue historische Station:  Erläuterungstafel erforderlich.

## 2. Geplante Finanzierung

Die geplanten Kosten für die genannten Maßnahmen betragen rund 40.000 Euro. Der Anteil für den Austausch der Station auf der Alten Lahnbrücke würde ca. 6.000 Euro betragen. Diesen Anteil trägt der Förderverein Stadt der Optik e. V.

Die Kosten für die Informationstafeln könnten anteilig über die Haushaltsstelle Unterhaltung des Optikparcours abgewickelt werden. Durch Umwidmung der veranschlagten Kosten für die Begehbare Kamera könnten die verbleibenden Maßnahmen getragen werden.

## 3. Resümee

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen würde der Optikparcours wieder im vollem Umfang eine positive Wirkung auf Wetzlarbesucher entfalten und speziell die Zielgruppe der technikaffinen Besucher könnte verstärkt angesprochen werden.

